

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V—VI
Erstes Buch: Peter der Große und sein Werk . . .	1—190
Erstes Kapitel: Jugendgeschichte und Innenkämpfe	1— 57
Die Regierung Feodors III. Aufhebung des Mjestnitschestwo 1—6. — Von der Regentschaft Natalias bis zum ersten Strelizenaufstand. Peters Anfänge 6—12. — Die Regentschaft Sophias und Wassilij Golizyns Krimfeldzüge 12—20. — Sophias Sturz 20—24. — Der junge Zar mit Gordon und Lesort. Die neue „Drushina“ 24—32. — Novos Eroberung 32—37. — Die Wanderjahre 37—43. — Die Vernichtung der Strelizen. Verstoßung Ewdokias und Verbindung mit Katharina 43—46. — Der aufgeklärte Despotismus und seine Widersacher. Die Aufstände seit 1705 und das Schicksal des Zarewitsch Alexzej 46—57.	
Zweites Kapitel: Der Nordische Krieg . . .	58—126
Die Eroberung Sibiriens. Wechsel der Kriegspläne 58—62. — Schweden und Karls XII. Persönlichkeit 62—65. — Patkul und die antischwedische Allianz. Der Krieg von Travendal und Narwa bis Ultranstädt. Gründung St. Petersburgs 65—75. — Peters Notlage und Maßnahmen 75—82. — Karls neuer Vormarsch. Mazepa 82—86. — Die Operationen bis Ljesnaja und Karls Vereinigung mit Mazepa 87—97. — Der ukrainische Feldzug bis Poltawa 97—103. — Die Eroberung des Baltenslandes und der Pruthfeldzug 103—110. — Die zweite Hälfte des Nordischen Krieges. Der Friede von Nystad 110—126.	
Drittes Kapitel: Innenreform und Endjahre	127—190
Der Kreis der Reformer. Possoschtow 127—134. — Neuschöpfung von Heer und Flotte. Seelensteuer-, Erben- und Rangtabellengesetz 134—144. — Die kirchlichen Verhältnisse. Gründung des Synod 144—148. — Selbstverwaltungsversuche. Einrichtung der Stadtverwaltungen, der Gouvernements, des Senats und der Kollegien. Ge-	

samtcharakter der administrativen Reform 148—163. — Handels- und Gewerbepolitik 163—171. — Die kulturellen Neuerungen und die Hydra der Unehrllichkeit 171—178. — Die Vorstöße nach Mittelasien und der persische Krieg 178—185. — Peters Ende. Rußland zwischen Orient und Okzident 185—190.

Zweites Buch: Das Frauenregiment 191—408

**Erstes Kapitel: Vom Tod Peters des Großen
bis zum Regierungsantritt Annas** 193—218

Katharinas I. Vorgeschichte. Ihre Thronbesteigung. Gründung der Akademie der Wissenschaften und des Obersten Geheimen Rates. Erschlaffung der Regierung und trübe Zustände im Reich. Menschikows Triumph. Die neue Thronfolgeordnung 193—203. — Die Jahre Peters II. bis zu Menschikows Sturz. Die Dolgorukijs. Des Zarens zweite Verlobung und Tod 203—210. — Die Berchowniki und Dmitrij Golizyns Projekt. Die weitere Entwicklung in Moskau und die Ergreifung der Selbstherrschaft durch Anna Iwanowna 211—218.

Zweites Kapitel: Die Zeit der Deutschen . . 219—292

Annas Persönlichkeit. Aufhebung des Obersten Geheimen Rates. Militärische Neuerungen. Biron, Ostermann, Münnich, die Löwenwoldes 219—227. — Verfolgung der Dolgorukijs und Golizyns. Wolynskij 227—237. — Mittelalter und Neuzeit. Abschaffung des Euerbengesetzes und Befristung des Adelsdienstes. Steigerung der Bauernknechtschaft. Niedergang von Handel und Wandel 237—247. Die europäische Lage und das Bündnis mit Österreich. Wiederräumung der kaspischen Gebiete. Der Polnische Erbfolgekrieg 247—255. — Der Türkenkrieg 255—266. — Jugenderinnerungen Danilows und Bolotows 266—273. — Annas Tod und Nachfolge Swans VI. Die Selbstzerfleischung der Deutschen. Anfang des Österreichischen Erbfolgekrieges und der Schlesiens Kriege 273—281. — Anna Leopoldowna und Elisabeth Petrowna. Der Schwedenkrieg und Elisabeths Staatsreich 282—292.

Drittes Kapitel: Die Friedensjahre Elisabeths 293—354

Elisabeths Persönlichkeit. Hofleben und Favoritentum 293—303. — Berufung Peters von Holstein. Verbannung Münnichs und Ostermanns. Die Leibkompagnie. Das Schicksal der braunschweigischen Familie 303—307. — Der Volkshetz gegen die Deutschen. Bestuhew und seine Politik. Machtstellung des Senats. Das Ende des Schwe-

denkriege 307—313. — Der Kampf der zwei europäischen Systeme. Verlobung Peters mit Katharina 313—323. — Rußland und die Kriegszeit bis 1748 323—331. — Bestuschewes Sieg über L'Estocq. Großfürst Peter und Katharina bis zur Geburt Pauls 331—339. — Die Innenverhältnisse. Projekte Peter Schumalows und Maßnahmen 339—354.

Viertes Kapitel: Der Siebenjährige Krieg und Elisabeths Ende 355—408

Rußlands Verhältnis zu den Mächten und die Schürzung des Knotens 355—363. — Katharina und Poniatowski. Der Briefwechsel der Großfürstin mit Williams 363—374. — Rußlands Streitmacht. Apraxins Feldzug. Großjägersdorf. Apraxins und Bestuschewes Sturz. Katharinas Gefährdung 374—382. — Okkupation Preußens. Fermors Feldzug. Zorndorf 383—386. — Saltykows Siege bei Kay und Kunersdorf. Neues Ermatten und Zwist der Alliierten 386—397. — Die Kampagne von 1760 und die Friedensfrage 397—402. — Die Operationen Buturlins und sein Versagen vor Bunzelwitz. Der Tod Elisabeths 402—408.

Drittes Buch: Katharina II. und ihre Regierung . . 409—751

Erstes Kapitel: Letzter Thronkampf und liberale Anfänge 411—492

Das Halbjahr Peters III. Einziehung der Klostergüter und Adelsbefreiung. Friedensschluß und Bündnis mit Preußen. Paradedrill und Feindschaft gegen die Garde 411—419. — Die Thronumwälzung und der Kaisermord 419—423. — Katharinas anfängliche Unsicherheit. Die Orlovs. Nikita Panin. Das Schlüsselburger Ereignis. Aufhebung der Hetmanschaft. Wolgalolonisation und Gründung der Oekonomischen Gesellschaft 423—446. — Der Ausgang des Siebenjährigen Krieges. Das Bündnis mit Preußen und Poniatowskis Königswahl 446—457. — Der Nakas und die Wolgareise 457—466. — Die Gesetzgebende Kommission und ihre Debatten 466—482. — Die Fragen der Grenzgebiete. Das Ende der Kommission 482—487. — Das Bauernproblem 487—492.

Zweites Kapitel: Dreifacher Triumph . . . 493—542

Panins Nordprojekt und seine polnische Politik. Die Vergewaltigung Polens in der Dissidentensache und die Konföderation von Bar. Kriegserklärung der Pforte 493—500. — Die europäische Lage. Der erste Türkenkrieg. Tscheschme und die Landriege von 1770 500—512. — Friedrichs des Großen Gegenpiel. Die erste

Teilung Polens und seine Verfassung von 1775 512—521. — Gustavs III. Staatsstreich. Der Fortgang des Türkentriags bis zum Frieden von Kütschük-Kainardische 521—527. — Die Moskauer Revolte. Peter III. im Andenken des Volkes und der Altgläubigen. Pugatschew und das Gebiet seines Aufstandes 527—534. — Die Pugatschewschtschina 534—542.

Drittes Kapitel: Realpolitischer Ausbau und reaktionäres Ende 543—751

Das Gouvernementsgesetz und die Gnadenbriefe 543—552. — Schulreformen. Beztoj 552—558. — Die Memoirenliteratur und ihre Kulturbilder 558—582. — Mufen und Grazien um Katharina. Ihr Briefwechsel mit Grimm 583—593. — Der Sturz der Orlovs und die späteren Favoriten. Potemkin 593—600. — Der bayrische Erbfolgekrieg und Teschen. Die bewaffnete Neutralität 600—607. — Das griechische Projekt und Bündnis mit Österreich. Besborodko. Annexion der Krim 608—624. — Potemkins Städtegründungen. Josephs II. bayrische Pläne und der Fürstenbund 624—628. — Die Krimreise 628—644. — Beginn des zweiten Türkentriags. Herzbergs Tauschprojekte 644—655. — Der Schwedentriag 655—664. — Österreichs Niederlage. Polen und Preußen. Dtschatows Fall 664—669. — Fortgang bis Josephs Tod 669—673. — Die Konvention von Reichenbach. Das Ende des Schwedentriags 673—679. — Die preußisch-englische Bedrohung und das Ende des Türkentriags 679—685. — Polen bis zur Mai-verfassung 685—698. — Katharinas Westpolitik und Verhältnis zur Französischen Revolution 698—705. — Beginn der Revolutionskriege. Die zweite Teilung Polens 705—721. — Bis zur dritten Teilung 721—725. — Der Basler Friede und die Folgezeit 725—732. — Die russischen Freimaurer. Nowikow und Radischtschew. Laharpe 732—741. — Die Frage von Pauls Thronauschluss. Alexanders Pessimismus. Der Perserkrieg und Subows Regiment 741—747. — Katharinas Ausgang 747—751.